



KAoA

(Kein Abschluss ohne Anschluss)

Ein Programm des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes

Nordrhein-Westfalen

Referentin: Frau Selent

inab Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH

Industriestr.34

44894 Bochum

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- Kurzvorstellung Bildungsträger
- Potenzialanalyse
- Stärken
- Überblick Ablauf vor Ort

- Rückmeldung
- Datenschutz
- Hygienemaßnahmen



Unternehmen für Bildung.

- Die Potenzialanalysen finden in den Räumlichkeiten des bftw statt, da die inab als Tochtergesellschaft Untermieter ist.
- Sollten Sie Ihre Kinder mit dem Auto bringen, achten Sie bitte auch auf das Logo.

- Die inab ist auf die Bereiche Jugend, Bildung und Beruf spezialisiert .
- Deshalb führt die inab die Potenzialanalysen durch.

Ziel der Potenzialanalyse ist es die Stärken Ihres Kindes herauszufinden.

Die Ausprägung folgender Kompetenzen werden über den Tag hinweg bei Ihren Kindern in verschiedenen Aufgaben beobachtet:

- **Soziale Kompetenz (Beispiele):**
 - Kommunikationsfähigkeit
 - Hilfs- und Kooperationsbereitschaft
 - Empathie

- **Methodenkompetenz (Beispiele)**
 - Lernbereitschaft
 - Rechnerisches Denken
 - Planungskompetenz
- **Personale Kompetenz (Beispiele)**
 - Leistungsbereitschaft / Motivation
 - Belastbarkeit
 - Motorische Fähigkeiten
 - Kreativität

- Im Zertifikat werden die drei ausgeprägtesten Kompetenzen gesondert aufgeführt.
- Diese werden dann dem RIASEC-Modell zugeordnet.
- RIASEC-Modell: Berufliche Interessen werden in 6 Bereiche eingeteilt.

- Diese wiederum können den Berufsfeldern der Arbeitsagentur zugeordnet werden
- Die Ergebnisse sind als Anregungen für weitere Aktivitäten (Berufsfelderkundungen, Praktika etc.) gedacht
- **Sie stellen keine Berufsempfehlungen dar!**

RIASEC-Modell



Passende Berufsfelder

| Interessenbereich | Passende Berufsfelder bei der Agentur für Arbeit |
|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Realistic (handwerklich-technische Orientierung) | <ul style="list-style-type: none">• Bau, Architektur, Vermessung• Landwirtschaft, Natur, Umwelt• Produktion, Fertigung• Elektro• Metall, Maschinenbau• Technik, Technologiefelder |
| Investigate (untersuchend-forschende Orientierung) | <ul style="list-style-type: none">• IT, Computer• Gesellschafts- und Geisteswissenschaften• Naturwissenschaften |
| Artistic (künstlerisch-kreative Orientierung) | <ul style="list-style-type: none">• Kunst, Kultur, Gestaltung• Medien |
| Social (erziehend-pflegende Orientierung) | <ul style="list-style-type: none">• Gesellschafts- und Geisteswissenschaften• Gesundheit• Soziales, Pädagogik |
| Enterprising (führend-verkaufende Orientierung) | <ul style="list-style-type: none">• Dienstleistung• Verkehr, Logistik |
| Conventional (ordnend-verwaltende Orientierung) | <ul style="list-style-type: none">• Wirtschaft, Verwaltung |

Ablauf der Potenzialanalyse

Sechs handlungsorientierte Übungen:

- **Regalaufbau**
 - Ziel: Ein Regal aufbauen.
- **Mordfall Keller**
 - Ziel: Einen Mordfall aufklären.
- **Ein neues Haus**
 - Ziel: Wettbewerb für die Gestaltung des schönsten Hauses gewinnen
- **Ein Notfall**
 - Ziel: Verletzten beruhigen und verbinden
- **Verkauf**
 - Ziel: ein Verkaufsgespräch führen
- **Geschäft**

Ziele:

 - leere Warenkörbe wieder auffüllen
 - Einkauf planen und Gewinn berechnen

Selbst- und Fremdbeschreibung:

- Interessenfragebogen
 - Selbsteinschätzungsbogen
- werden von den SchülerInnen ausgefüllt

Abschluss:

- Auswertungsgespräch (ca. 30 Min.) in der Schule (gern mit Teilnahme der Eltern)

Die gesamte Potenzialanalyse ist stärkenorientiert!

Ablauf vor Ort

- Einteilung in Vierergruppen
- Bearbeitung diverser Aufgaben, währenddessen erfolgt die Beobachtung
- Je Gruppe ein geschulter Beobachter

Ablauf vor Ort

- Dauer der Durchführung: 08:00 Uhr bis ca. 14.30 Uhr

Interessenfragebogen

| | 😊 | 🙂 | 😐 | ☹️ | 😞 |
|--------------------------------------------------------------------------|---|---|---|----|---|
| 1. mit Werkzeugen arbeiten (sägen, schrauben, nähen, bohren, feilen ...) | | | | | |
| 2. Tiere und Pflanzen beobachten und untersuchen | | | | | |
| 3. etwas am Computer gestalten (Plakate, Flyer, 3-D-Modelle ...) | | | | | |
| 4. andere Menschen bei Fragen und Problemen beraten | | | | | |
| 5. etwas planen und organisieren (z. B. eine Veranstaltung, ein Fest) | | | | | |
| 6. Preise für eine Ware vergleichen | | | | | |
| 7. im Freien arbeiten / draußen arbeiten | | | | | |
| 8. ein Problem genau prüfen und lange an einer Lösung arbeiten | | | | | |
| 9. bei einer Tanz-, Theater- oder Musikgruppe mitmachen | | | | | |
| 10. anderen etwas beibringen oder erklären | | | | | |
| 11. andere überreden / überzeugen, etwas zu tun | | | | | |
| 12. Post sortieren und verteilen | | | | | |
| 13. Maschinen oder elektrische Geräte zusammensetzen | | | | | |
| 14. Experimente durchführen (chemisch, biologisch, physikalisch) | | | | | |
| 15. Bücher und Gedichte lesen und darüber nachdenken | | | | | |
| 16. sich um Kranke und Verletzte kümmern | | | | | |
| 17. vor Publikum eine Rede halten | | | | | |
| 18. Rechnungen prüfen | | | | | |

(Bitte nicht ausfüllen.)

| | 😊 | 🙂 | 😐 | ☹️ | 😞 |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---|---|---|----|---|
| 1. mit Werkzeugen arbeiten (sägen, schrauben, nähen, bohren, feilen ...) | | | | | |
|  | 😊 | 🙂 | 😐 | ☹️ | 😞 |
| 2. Tiere und Pflanzen beobachten und untersuchen | | | | | |
|  | 😊 | 🙂 | 😐 | ☹️ | 😞 |
| 3. etwas am Computer gestalten (Plakate, Flyer, 3-D-Modelle ...) | | | | | |
|  | 😊 | 🙂 | 😐 | ☹️ | 😞 |
| 4. andere Menschen bei Fragen und Problemen beraten | | | | | |
|  | 😊 | 🙂 | 😐 | ☹️ | 😞 |
| 5. etwas planen und organisieren (z. B. eine Veranstaltung, ein Fest) | | | | | |
|  | 😊 | 🙂 | 😐 | ☹️ | 😞 |
| 6. Preise für eine Ware vergleichen | | | | | |
|  | 😊 | 🙂 | 😐 | ☹️ | 😞 |

(Bitte nicht ausfüllen.)

- Spätestens zwei Wochen nach der Potenzialanalyse
- SchülerInnen erhalten ein Zertifikat und sämtliche Ergebnisse
- Erläuterung erfolgt im Einzelgespräch bzw. mit den SchülerInnen und Eltern

Zertifikat

DÜSSELDORFER
POTENZIALANALYSE

ZERTIFIKAT Deine Talente in der Potenzialanalyse

für
Agathe Pauer

Du hast im Rahmen des Landesprogramms "Kein Abschluss ohne Anschluss" in einem zweitägigen Verfahren an der sogenannten „Düsseldorfer Potenzialanalyse“ teilgenommen. Dabei ging es um deine Talente zu denen du bei verschiedenen Übungen, Spielen und Gesprächen von Fachleuten beobachtet und bewertet worden bist. In diesem Zertifikat findest du nun das Ergebnis.

| Personale Kompetenz | Berufsübergreifende Schlüsselkompetenzen |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Motivation / Leistungsbereitschaft Aufgaben gerne zu Ende bringen, kaum Pausen machen. | Du warst bei der Bearbeitung der Aufgaben meist ausdauernd. Dabei hast du kaum Pausen gemacht und Arbeitsaufträge zu Ende ausgeführt. |
| Belastbarkeit Ausdauer und Geduld, bei Schwierigkeiten und Herausforderungen die Ruhe bewahren. | Du hast gezeigt, dass du körperliche und geistige Herausforderungen annimmst. |
| Motorische Fähigkeiten Einsatz der Hände, Umgang mit Werkzeugen, präzise Arbeitsweise. | Du hast gezeigt, dass du einfache Bewegungen mit Werkzeugen ausführen kannst. |
| Künstlerische Kompetenz Ideen Ausdruck verleihen, Kunstfertigkeit, neue Wege beschreiben. | Du nimmst deine Umwelt wahr und kannst eigene Ideen umsetzen. |
| Räumliches Vorstellungsvermögen Skizzen und Pläne praktisch umsetzen, dreidimensionales Denken | Du hast versucht, Zeichnungen zu verstehen und praktisch umzusetzen. |
| Kreativität Ideenreichtum, in verschiedene Richtungen denken | Du hast eine Idee zu neuen Fragen entwickelt. |

DÜSSELDORFER
POTENZIALANALYSE

Zertifikat / Agathe Pauer

Im Rahmen der Potenzialanalyse haben wir gemeinsam mit dir auf deine Fähigkeiten geschaut. Hierbei solltest du nicht nur deine Stärken besser kennenlernen, sondern auch erste berufliche Erfahrungen sammeln. Dabei hast du eine Reihe von praxisbezogenen Aufgaben aus unterschiedlichen Berufsfeldern bewältigt, in denen du deine Talente getestet und unter Beweis gestellt hast. Hierbei wurdest du von zertifizierten Beobachtern bewertet und hast dich in den einigen Fähigkeiten besonders stark gezeigt. Dazu haben wir das Modell RIASEC benutzt. Das Wort besteht aus sechs Buchstaben. Jeder hat eine aus

| | | | |
|---|---------------|-------------------|--------------------------------------------|
| R | Realistic | - realistisch | Du bist handwerklich-technisch orientiert. |
| I | Investigative | - forschend | Du bist untersuchend-forschend orientiert. |
| A | Artistic | - künstlerisch | Du bist künstlerisch-kreativ orientiert. |
| S | Social | - sozial | Du bist sozial orientiert. |
| E | Enterprising | - unternehmerisch | Du bist geschäftlich orientiert. |
| C | Conventional | - konventionell | Du bist ordnend-verwaltend orientiert. |

Das waren deine persönlichen Stärken, die bei den Übungen festgestellt wurden:

| | | |
|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| Problemlösekompetenz | Dazu gehören die RIASEC-Buchstaben | I und S |
| Informationskompetenz | Dazu gehören die RIASEC-Buchstaben | E und C |
| Lernbereitschaft | Dazu gehören die RIASEC-Buchstaben | I und C |

Das war deine stärkste berufsübergreifende Schlüsselkompetenz:

| | |
|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Methodische Kompetenz | Unter Methodischer Kompetenz versteht man die Art und Weise deiner Arbeitsweise. Dazu gehört z.B. planvolles Vorgehen, der Umgang mit Zahlen, logisches Schlussfolgern und das Lösen von Problemen. |
|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Das waren deine zwei stärksten Übungen:

| | |
|----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Geschäft RIASEC-Buchstabe C | In dieser Übung ging es darum, dein Geschäft wieder mit Obst und Gemüse aufzufüllen. Dazu musstest du schauen, wie viel Obst und Gemüse du brauchst, Preise und Qualität verschiedener Großhändler vergleichen und deinen Gewinn berechnen. |
| Verkaufen RIASEC-Buchstabe E | In dieser Übung ging es darum, einem schwierigen Kunden Obst und Gemüse zu verkaufen und ihn von den Waren zu überzeugen. Wichtig waren hier besonders dein offener, kundenorientierter Umgang sowie dein rechnerisches Denken beim Kassieren. |

- Der Träger ist verpflichtet die datenschutzrechtlichen Vorschriften einzuhalten
- Name, Geschlecht und Geburtsdatum werden nur für Abrechnungszwecke genutzt und für die Erstellung der Zertifikate

- Personenbezogene Daten werden individuell und persönlich an die Teilnehmer/innen ausgehändigt

Hygienemaßnahmen

- Vor Betreten der Bildungsstätte desinfizieren sich ALLE Personen die Hände.
- Zu Beginn erfolgt die vorgeschriebene Einholung der Kontaktdaten, die im Bedarfsfall dem Gesundheitsamt vorgelegt werden. Es erfolgt eine fristgerechte Löschung der Daten.
- Im Anschluss erhalten die SuS eine Hygieneunterweisung, die sie auch gegenzeichnen.
- In den Räumlichkeiten sind zusätzlich überall Hygienehinweise vorhanden (1,5 m Abstand, Maske, Händewaschen)

- Die Abstände sollen grundsätzlich eingehalten werden.
- Personen mit Erkältungssymptomen wird der Zutritt verweigert.
- ALLE anwesenden Personen tragen zusätzlich Masken. Diese dürfen in den Pausen bei Einhaltung der Abstände abgenommen werden.
- Die Räume werden regelmäßig gelüftet.

Hygienemaßnahmen

- Die Oberflächen werden regelmäßig desinfiziert.
- Es erfolgt eine Einteilung in zwei Gruppen an dem Tag mit jeweils maximal 16 SuS. Die Konstellation inklusive der Beobachter bleibt für den Tag bestehen.
- Die SuS desinfizieren sich regelmäßig die Hände (vor und nach jeder Aufgabe).²In jeder Aufgabe tragen die SuS zusätzlich Einweghandschuhe

Fragen? Ideen? Anregungen? Gerne!

Ansprechperson:

Verena Selent

(Koordination Schulprojekte Bochum)

Industriestr. 34

44894 Bochum

Tel.: 0234 95357 – 12

Fax: 0234 95357 – 30

E-Mail: selent.verena@inab-jugend.de



Jugend | Bildung und Beruf.

**inab – Ausbildungs- und
Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH**

www.inab-jugend.de